

Bemerkungen über die nordischen Arten der Gattung *Cloëon* LEACH.

Von

Simon Bengtsson.

Die Gattung *Cloëon* im Sinne von LEACH¹, EATON² und späteren Autoren, im Imagostadium besonders durch zwei Schwanzborsten und das völlige Fehlen der Hinterflügel charakterisiert, wird nach EATON³ im nördlichen Europa von den drei Arten *dipterum* (LIN.), *simile* EAT. und *rufulum* MÜLL. (*dimidiatum* CURT.) vertreten. Dieselbe Auffassung wiederholt sich dann, in den meisten Fällen sicherlich sehr unkritisch, in allen neueren Arbeiten.

Im Jahre 1912 machte ich⁴ darauf aufmerksam, dass die von MÜLLER⁵ beschriebene »*Ephemerula rufula*» nicht mit der gleichnamigen Art EATON's und neuerer Schriftsteller identifiziert werden könnte und dass die von ESBEN PETERSEN⁶ als »*Cloëon rufulum* MÜLLER» für Dänemark angeführte Art

¹ W. E. LEACH, Edinburgh Encyclopædia. Tom. IX. 1815.

² A. E. EATON, A Monograph on the Ephemeridæ. Trans. Entom. Soc. London 1871, und A Revision. Monograph of recent Ephemeridæ or Mayflies. Trans. Linn. Soc. London, Ser. 2. Vol. III. 1885.

³ Ang. Arb.

⁴ SIMON BENGTSSON, An Analysis of the Scandinavian Species of Ephemerida described by older Authors. Arkiv f. Zool. Bd. VII. Stockholm 1912 p. 13.

⁵ O. F. MÜLLER, Zool. Dan. Prodrum. Havnæ 1776, p. 143.

⁶ ESBEN PETERSEN, Danmarks Fauna. 8. Guldsmede, Døgnfluer etc. Københ. 1910, p. 97.

sowohl von *rufulum* EAT. als von den übrigen Species zu unterscheiden wäre und zu der von mir¹ als *Cloëon bifidum* kundgegebenen Art gehörte, welche Auffassung durch von Herrn PETERSEN freundlich mitgeteilte Exemplare völlig bestätigt wurde². Die Angabe WALLENGREN'S³, dass *Cl. rufulum* MÜLL. (*»russulum* MÜLL.) in Schweden vorkomme, hängt, wie ich⁴ schon an anderer Stelle nachgewiesen habe, von einer Fehlbestimmung der Art ab.

Betreffs der zwei übrigen nordeuropäischen Arten der Gattung, *dipterum* (L.) und *simile* EAT., glaubte ich schon lange, dass beide in der schwedischen Fauna Heimatsrecht hätten und diese Auffassung kam zum Ausdruck sowohl in meinen beiden oben genannten Arbeiten als auch in »Undersökningar öfver äggen hos Ephemeriderna», Entom. Tidskr. Årg. 34, Stockholm 1913. Doch identifizierte ich immer nur mit einigem Bedenken die eine *Cloëon*-Form mit *simile* EAT., wie nahe auch die von EATON u. A. erwähnten Kennzeichen der Art, besonders in Bezug auf das ♀ (Imago), auf die schwedische Form passten.

Das Studium der Larvenformen gab indessen hier, wie so oft in dieser Gruppe, vorzügliche Anhaltspunkte und wurde von entscheidender Bedeutung für die Auffassung der Arten. EATON waren die Larven aller drei von ihm erwähnten nordeurop. Arten bekannt und sie wurden dem Skizzieren der Larvencharaktere der Gattung zu Grunde gelegt. Meine eigenen Einsammlungen und Untersuchungen der Larvenstadien brachten mir seit mehreren Jahren die Auffassung bei, dass unsere schwedische Fauna vier zu unterscheidende Arten der Gattung beherbergen muss, da aber nur betreffs

¹ SIMON BENGTTSSON, Neue Ephemeriden aus Schweden. Entom. Tidskrift Årg. 33. Stockholm 1912, p. 109.

² Die von PETERSEN gegebene Abbildung (und ebenso die Beschreibung) der »Analvedhæng» bei »*Cl. rufulum*» (ang. Arb. p. 96, Fig. 84 c) ist ganz fehlerhaft und offenbar nur eine unkritisch gemachte Kopie nach EATON (Revis. Mon. Pl. XVII. Fig. 31 c) von denselben Teilen bei *Cl. rufulum* dieses Autors.

³ H. D. J. WALLENGREN, Förteckning på de Ephemerider, som hittills blifvit funna på Skandinaviska halfön. Entom. Tidskr. Årg. 3. Stockholm 1882, p. 176.

⁴ An Analysis etc. p. 20.